PUBLIC AFFAIRS
MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Morning Briefing.

14. NOVEMBER 2026

Dr. Gunnar Bender & Mario Brandenburg



ANZEIGE · BUCH

BUCH ANSEHEN

DIE AUSGABE IM ÜBERBLICK

KI-Souveränität, Nachrichtendienste und Haushalte

DER GEDANKE DES TAGES

Vier Vorgänge zeigen heute, wie unterschiedlich politische Verbindlichkeit entsteht: strategische Gipfellinien, ein Bundestagsbeschluss, ein Ausschussbeschluss und eine interinstitutionelle Einigung. Für Public Affairs zählt deshalb weniger das Schlagwort als der exakt belegte nächste formale Schritt.

LAGE IN 90 SEKUNDEN

01 Die EU-Spitzen verknüpfen KI-Souveränität mit Investitionen, Energie, Einführung und Sicherheit; konkrete Rechtsakte folgen daraus noch nicht.

02 Der Bundestag hat das Nachrichtendienstrecht reformiert; für die Praxis zählt nun der beschlossene Wortlaut und der weitere Gesetzgebungsweg.

03 Der Bundeshaushalt 2027 ist im Ausschuss bereinigt, der EU-Haushalt interinstitutionell geeint – beide brauchen noch formale Plenarschritte.

Quellenstand: 14. November 2026, 07:15 Uhr (Berlin)

ONLINEAUSGABE ANSEHEN >

EU · KI · WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

01 EU-Spitzen verbinden KI-Souveränität mit Investitionen, Energie und Sicherheit

EU · INFORMELLE TAGUNG VOM 13.11.2026 · STRATEGISCHE LEITLINIEN, KEIN RECHTSAKT

Die Staats- und Regierungschefs der EU haben in Dublin erstmals vertieft über künstliche Intelligenz beraten. Im Wettbewerbsstrang nannten sie Investitionen, Infrastruktur, gesicherte Wertschöpfungsketten, weniger kritische Abhängigkeiten sowie bezahlbare saubere Energie. Im zweiten Strang ging es um Grundrechte, demokratische Prozesse, Arbeitsmärkte, Marktkonzentration und Cybersicherheit. Präsident António Costa kündigte eine erneute Befassung am 5. Februar 2027 und KI-Auswirkungen auf Beschäftigung als Thema des Sozialgipfels 2027 an.

FÜR IHRE PRAXIS Unternehmen, Verbände, Forschung und Zivilgesellschaft sollten die politische Richtung jetzt in konkrete Dossiers übersetzen: Finanzierung, Infrastruktur, Energiezugang, Einführung und Aufsicht. Die Gipfelaussagen sind noch kein Rechtsakt; belastbare Adressaten ergeben sich erst aus den folgenden Initiativen von Kommission, Rat und Mitgliedstaaten.

ORIGINALQUELLEN

Europäischer Rat: Ergebnisse der informellen Tagung, 13.11.2026
Europäischer Rat: Pressekonferenz von António Costa, 13.11.2026

BRANCHENBLICK

Der Vorgang betrifft mehrere Branchen und Funktionen; entscheidend sind der belegte Status, die zuständige Institution und der nächste formale Schritt.

KI-IMPULS

Führen Sie Veröffentlichung, Ereignis und Verfahrensstand getrennt. Jede Beziehung braucht eine Originalfundstelle; politische Gewichtung und Ansprache bleiben menschliche Aufgaben.

BUND · SICHERHEIT · GRUNDRECHTE

02 Bundestag beschließt Reform des Nachrichtendienstrechts

BUND · BUNDESTAGSBESCHLUSS VOM 13.11.2026 · 308 JA, 190 NEIN, 71 ENTHALTUNGEN

Der Bundestag hat die Reform des Nachrichtendienstrechts in modifizierter Fassung beschlossen. Nach der amtlichen Darstellung erweitert sie unter anderem Befugnisse zur Auswertung technischer Angriffsspuren, zu eng begrenzten aktiven Maßnahmen und zur KI-gestützten Analyse; zugleich wird die unabhängige Kontrolle operativer Aufgaben neu gebündelt. Zusätzlich verabschiedete das Parlament eine Entschließung zur weiteren Stärkung des Parlamentarischen Kontrollgremiums. Der Bundestagsbeschluss ist noch nicht mit Verkündung und Anwendbarkeit gleichzusetzen.

FÜR IHRE PRAXIS Sicherheitswirtschaft, Telekommunikation, kritische Infrastrukturen, Medien und Zivilgesellschaft sollten jetzt den beschlossenen Wortlaut und den weiteren Gesetzgebungsweg prüfen. Für Stellungnahmen sind Eingriffsschwellen, Datenarten, Vorabkontrolle, Länderkooperation und mögliche Umsetzungsfolgen sauber voneinander zu trennen.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag: Namentliche Abstimmung, 13.11.2026
Deutscher Bundestag: Beschlussempfehlung 21/9161

BUND · HAUSHALT · INVESTITIONEN

03 Haushaltsausschuss schließt Bereinigung für den Bundeshaushalt 2027 ab

BUND · AUSSCHUSSBESCHLUSS VOM 13.11.2026 · PLENARBESCHLUSS STEHT NOCH AUS

Der Haushaltsausschuss hat nach der Bereinigungssitzung den Bundeshaushalt 2027 mit Koalitionsmehrheit beschlossen. Vorgesehen sind Ausgaben von 560,92 Milliarden Euro, Investitionen von 61,85 Milliarden Euro und eine Nettokreditaufnahme von 122,97 Milliarden Euro. Gegenüber dem Regierungsentwurf verschieben sich unter anderem Ansätze für Verkehr, Gesundheit, Familie, Wohnen und Beteiligungen im Energiebereich. Der Ausschussbeschluss ist die Grundlage für die noch ausstehende abschließende Haushaltsberatung im Plenum.

FÜR IHRE PRAXIS Organisationen sollten ihre Haushaltspositionen nun auf die bereinigten Ansätze aktualisieren und Ausschussbeschluss, spätere Plenarentscheidung und nachfolgende Bewirtschaftung getrennt markieren. Besonders relevant sind Veränderungen gegenüber dem Regierungsentwurf, Verpflichtungsermächtigungen und die zuständigen Fachressorts.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag: Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2027, 13.11.2026
Deutscher Bundestag: Regierungsentwurf Haushaltsgesetz 2027, BT-Drs. 21/7300

EU · HAUSHALT · PROGRAMME

04 Rat und Parlament einigen sich auf den EU-Haushalt 2027

EU · EINIGUNG VOM 11.11.2026 · FORMALE ANNAHME BINNEN 14 TAGEN AUSSTEHEND

Rat und Europäisches Parlament haben sich auf den EU-Jahreshaushalt 2027 geeinigt. Vorgesehen sind 199,7 Milliarden Euro an Verpflichtungen und 211,5 Milliarden Euro an Zahlungen; 710,1 Millionen Euro bleiben unter den Ausgabenobergrenzen verfügbar. Für Binnenmarkt, Innovation und Digitales sind rund 22,0 Milliarden Euro an Verpflichtungen vorgesehen. Beide Organe müssen die Einigung noch binnen 14 Tagen formell billigen; im Rat ist die Annahme für den 23. November vorgesehen.

FÜR IHRE PRAXIS Förderinteressierte, Länder, Kommunen, Forschung, Unternehmen und NGOs sollten die Einigung noch nicht als endgültig angenommenen Haushalt behandeln. Jetzt zählen Programmlinien, Verpflichtungen gegenüber Zahlungen, nationale Kofinanzierung sowie die formalen Beschlüsse von Rat und Parlament.

ORIGINALQUELLEN

Rat der EU: Einigung über den EU-Haushalt 2027, 11.11.2026
Rat der EU: Überblick zum EU-Haushalt 2027

THEMENRADAR

Vom politischen Signal zum formalen nächsten Schritt

BEOBACHTEN Für den EU-Haushalt läuft die 14-tägige Frist zur formalen Billigung; der Rat erwartet seine Annahme am 23. November. Bei der europäischen KI-Agenda ist die erneute Befassung der Staats- und Regierungschefs am 5. Februar 2027 der nächste ausdrücklich genannte Gipfelpunkt.

KONSEQUENZ FÜR PUBLIC AFFAIRS Public-Affairs-Teams sollten bis dahin je Vorgang ein Statusblatt mit beschlossener Grundlage, ausstehender Entscheidung, zuständiger Institution und belegtem Termin führen. So bleiben Förder-, Regulierungs- und Gesprächsfenster präzise, ohne politische Richtung und geltendes Recht zu vermischen.

Europäischer Rat: Ergebnisse der informellen Tagung, 13.11.2026
Deutscher Bundestag: Namentliche Abstimmung, 13.11.2026

VOM BUCH IN DIE PRAXIS

KAPITEL 5 · DIE ÜBERWACHUNG DER GESETZGEBUNG

Kapitel 5 „DIE ÜBERWACHUNG DER GESETZGEBUNG“ richtet den Blick auf kontinuierliches Monitoring politischer Verfahren. Die heutige Mischung aus Gipfellinie, Bundestagsbeschluss, Ausschussbeschluss und interinstitutioneller Einigung wirft eine Leitfrage auf: Welches Ereignis ändert tatsächlich den Verfahrensstatus?

DAS PRAXISLABOR

Vier Verfahren in einer Statusmatrix prüfen

Illustratives Szenario – kein belegter Realfall. Geben Sie einem Sprachmodell ausschließlich die verlinkten Originalquellen. Auftrag: „Erstelle eine Tabelle mit Vorgang, Veröffentlichungsdatum, Ereignisdatum, aktuellem Status, nächstem ausdrücklich belegten Schritt, zuständiger Institution und offener Frage. Markiere fehlende Angaben als OFFEN und erfinde keine Termine.“

01 Veröffentlichungs-, Ereignis- und Verfahrensdatum getrennt erfassen.

02 Jeden Status und jeden Termin mit einer Originalfundstelle belegen.

03 Änderungen gegenüber dem Vortag und nächste Ansprache durch eine verantwortliche Person prüfen.

ERGEBNIS UND GRENZEN Die Matrix strukturiert belegte Verfahrensstände, ersetzt aber keine Rechtsprüfung. Motive, Prioritäten und nicht veröffentlichte Termine dürfen nicht ergänzt werden; die fachliche und politische Bewertung bleibt menschliche Aufgabe.

DAS BUCH ZUM BRIEFING
Die Methode hinter den Nachrichten.
BEI AMAZON ANSEHEN

Transparenz: Diese Ausgabe wurde KI-gestützt recherchiert und aufbereitet. Quellen und analytische Ableitungen werden kenntlich gemacht. Eine automatisierte Prüfung ersetzt keine eigenständige fachliche und redaktionelle Abnahme. Die Ausgabe ist ein Buchbegleit-Newsletter der Autoren und keine Veröffentlichung ihrer Arbeitgeber.

Werbung · Amazon-Partnerlink (Provision bei qualifizierten Käufen)

MORNING BRIEFING ABONNIEREN >